

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 99 (1992)

Heft: 7-8

Artikel: Neuer Fleckenentfernungsplatz von Veit

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-679352>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

- konstante Temperatur im Webbereich
- Erfassung von Flug und Staub am Ort der Entstehung
- Wegtransport von Staub/Flug/Abwärme auf kürzestem Weg
- homogene Verhältnisse im Raum (möglichst geringe Temperatur- und Feuchteschwankungen infolge Lastschwankungen)
- variable (z.B. artikel-spezifische) Einstellungen möglich

Übertragung auf die Webmaschine

Die Übertragung der Erfahrungen aus verschiedenen Untersuchungen auf die Klimatisierung und Entstaubung der Webmaschine führt zu einem erfolgsträchtigen Strömungsbild. Dies wird geprägt durch die stabile, turbulenzarme Zuluftströmung aus dem Lokalauslass oberhalb der Webkette. Der Abstand von der Webkette darf bestimmte Werte nicht überschreiten, um die Wirkung der Kernzone zu erhalten; er variiert je nach Anwendungsfall zwischen rund 55 und 90 cm.

Die Kettfadenschar stellt für diese Strömung ein Hindernis dar: während je nach Kettfadendichte ein kleiner Teil diffus durch die Kette strömt, wird der grössere Teil umgelenkt. Auch die Schäfte verhalten sich wie ein Strömungshindernis; der Hauptabfluss erfolgt deshalb in Richtung Kettbaum. Der wesentliche Teil des Faser- und Staubabriebes wird im Hinterfachbereich erzeugt und damit mit dieser Strömungsform direkt erfasst. Im Inneren der Webmaschine sinken die spezifisch schweren Teilchen nach unten, wo sie zu einem erheblichen Teil mit der Rückluft unter der Webmaschine direkt erfasst und entsorgt werden können.

Entlang der Webkette in Richtung Kettbaum bleibt die Strömung stabil und stellt damit eine gleichbleibende Konditionierung der Kette sicher; dies über einen Zeitraum, der in jedem Fall ausreicht, um dem Garn in der Kette zu einer gewünschten Gleichgewichtsfeuchtigkeit zu verhelfen.

Im Schusseintragsbereich herrschen aufgrund der Webblattbewegungen hohe lokale Geschwindigkeiten. Dies führt zu einer hohen Durchmischung

dieser Zone mit Raumluft, was eine direkte Beeinflussung als nicht möglich erscheinen lässt. Aufgrund der zum Teil hohen Reibungswerte ist ein Rückgang der Faserfeuchtigkeit nicht zu vermeiden. Wenn jedoch die Kettfäden durch die vorausgegangene Konditionierung im Hinterfachbereich genügend Materialfeuchte enthält, wird eine direkte Beeinflussung des Schusseintragsbereiches nicht unbedingt notwendig sein.

Resultate und Feststellungen

Wie Untersuchungen von Weinsdörfer zeigen, hat bisher keines der bekannten Luftführungskonzepte einen befriedigenden Ansatz zur Optimierung des Energieaufwandes bei der Weberei-Klimatisierung und -Entsorgung geliefert. Die Ergebnisse zeigen, dass mit diesem Konzept auch die Voraussetzungen für eine echte Minimierung des Luftvolumenstroms gegeben sind.

JR ■

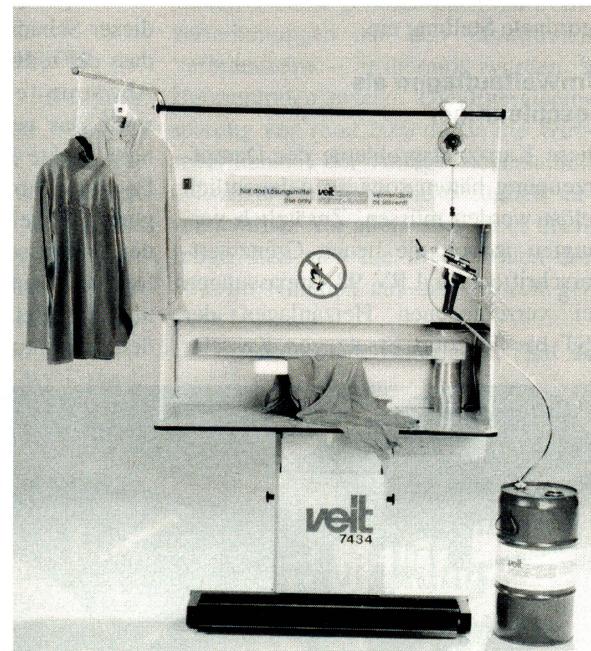
Neuer Fleckentfernungsplatz von Veit

Der Umweltschutz spielt in der Textil- und Bekleidungsindustrie eine immer grössere Rolle. Bereits bei der Herstellung werden in Zukunft grosse Anstrengungen gemacht werden müssen, um möglichst ökologisch unbedenklich zu produzieren. Dazu leistet der weltweit anerkannte Anbieter von Industriebügel- und Finishtechnik einen wesentlichen Beitrag. Den neuen Fleckentfernungsplatz Veit 7434. Hierbei verwendet man erstmals keine halogenisierten Kohlenwasserstoffe als Lösemittel, sondern ein neu entwickeltes Lösemittel mit besonders anwennderfreundlichen und umweltschonenden Eigenschaften. Das Lösemittel Veit Contrafleck 2000.

Das neue Lösemittel Veit Contrafleck 2000 besitzt nahezu die gleichen Löseeigenschaften wie das bisher verwendete 1.1.1.-Trichlorethan, zeigt jedoch ein besseres Verhalten bezüglich Randbildung. In seinen Bestandteilen ist es FCKW-frei. Das geruchlose, umweltschonende Lösemittel ist nicht in eine MAK-Klasse (maximale Arbeitsplatz-

konzentration) eingeteilt und somit unbedenklich für die Arbeitnehmer.

Grosser Wert wurde insbesondere auf den Explosionsschutz, auf Fragen der Ergonomie und auf den Schutz des Be-



Der neue Fleckentfernungsplatz Veit 7434

dienungspersonals sowie auf Trocknungszeit gelegt. Die Berufsgenossenschaft für Textil und Bekleidung erteilte deshalb der Neuentwicklung von Veit das GS-Zeichen «Geprüfte Sicherheit».

Veit GmbH & Co.,
W-8910 Landsberg/Lech ■